

Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert in Arztpraxen



Kurzanweisung

Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Erstpflge	LOBACARE® Vollpflege	Dispersionspflege
	LOBACARE® SEDANA	Wachshaltige Erstpflege
Unterhalt	LOBACARE® Vollpflege	Polymerhaltige Unterhaltspflege
	LOBACARE® SEDANA	Wachshaltige Unterhaltspflege
	LOBACARE® Neutralreiniger	Unterhaltsreinigung
Grundreinigung	LOBACARE® Wachsentsferner	-

Allgemeine Bemerkungen

Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung etwas entgegenzuwirken, können beispielsweise Wasserverdunster an die Heizkörper gehängt werden und/oder ausreichend Grünpflanzen im Raum stehen.

Zu trockene Luft ist auch aus physiologischer Sicht bedenklich: Das Wohlbefinden in zu trockener Luft ist beeinträchtigt, sie trocknet die Schleimhäute aus und begünstigt damit Infektionsanfälligkeiten. Sowohl für das Holz als auch für das allgemeine Wohlbefinden haben sich raumklimatische Bedingungen von 55-65% r.F. und 20°C bewährt.

Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert in Arztpraxen



Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.

In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

Bauschlußreinigung Nach Bedarf mit LOBACARE® Neutralreiniger bzw. LOBACARE® Wachsentsferner

Erstpflge

Vorbehandlung

Der Boden muß sauber und frei von Fettverschmutzungen, Wachsresten, etc. sein. Hierzu wird eine Unterhaltsreinigung mit LOBACARE® Neutralreiniger durchgeführt.

Mäßig beanspruchte Böden

LOBACARE® SEDANA auf die Lackoberfläche dünn und gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen nicht mehr nacharbeiten. Die entstehende glänzende Oberfläche kann bei Bedarf leicht aus- und nachpoliert werden.

Stärker beanspruchte Böden

LOBACARE® Vollpflege dünn und gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel auftragen. Nach einer Trockenzeit von etwa 20-30 Minuten ist der Boden begehbar. Wenn auf porigen Böden ein zweiter Auftrag notwendig wird, ist darauf zu achten, daß der erste Film gut durchgetrocknet ist. Den Boden auf keinen Fall während der Antrocknung nochmals bearbeiten!

Unterhalt

Reinigung

Den Boden mit Mop, Harbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBACARE® Neutralreiniger reinigen.

Unterhaltspflege mäßig beanspruchter Böden

Soll der Boden gleichzeitig gereinigt und gepflegt werden, kann LOBACARE® SEDANA auch als Wischpflege verwendet werden. Hierzu werden 0,1L LOBACARE® SEDANA auf einen Eimer (10L) gegeben und der Boden damit gewischt.

Unterhaltspflege stärker beanspruchter Böden

0,5-1 Liter LOBACARE® Vollpflege auf einen Eimer (10 Liter) Wasser geben und damit den Boden nebelfeucht wischen.

Grundreinigung

Ob eine Grundreinigung durchgeführt werden muß, ist mitunter abhängig vom verwendeten Pflegemittel. Zur Grundreinigung eignet sich LOBACARE® Wachsentsferner.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem weißen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflege (s. dort) vorgenommen werden.

Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert in Arztpraxen



Erstpflge mit LOBACARE® SEDANA

Eine Grundreinigung ist im Allgemeinen nicht erforderlich. Eventuell aufgebaute Pflegemittelschichten können durch Reinigen mit LOBACARE® Neutralreiniger sukzessive wieder abgebaut werden.

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung kann allerdings erforderlich werden, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Erstpflge mit LOBACARE® Vollpflge

Eine Grundreinigung kann erforderlich werden, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Eine Grundreinigung wird auch dann notwendig, wenn bereits 3 Pflegemittelschichten auf dem Boden aufgebracht wurden und der Boden nachgepflegt werden müßte.

Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei der Verwendung von Möbeln mit Laufrollen (z.B. Stühle) muß der Boden durch Unterlagen geschützt werden.

Spätestens vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Pflege durchzuführen.

Bei Sitzmöbeln müssen Filzgleiter o.ä. angebracht werden.

Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen, um Verkratzen zu vermeiden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.